



Pfarre Aktuell

Nr. 10

Oktober 2026

Liebe Pfarrangehörige!

Jetzt hat er begonnen, der Herbst! Die Tage werden kürzer und wenn auch die Sonne scheint, es wird nicht mehr so warm wie noch vor kurzer Zeit. Auch der Herbst mit seinen schönen Seiten ist ein Geschenk, Gottes Geschenk! Es lohnt sich immer wieder darüber nachzudenken, was Gott uns alles geschenkt hat und dafür zu danken.

Das Wachstum in der Natur ist ein Bild für das Wachstum im Glauben und in der Beziehung zu Gott. Jesus selbst gibt uns das Gleichnis vom Sämann und sagt: „Der Samen ist das Wort Gottes.“ Er zeigt die Hindernisse und Hilfen auf, um uns zu sagen, dass es auf guten Boden teils dreißigfach, sogar sechzigfach oder hundertfach Frucht bringt. Es lohnt sich immer wieder darüber nachzudenken, was Gott uns schenkt durch die Natur - aber auch durch seine Gnade. Der Heilige Franziskus, der am 3. Oktober 1226 verstarb, ist uns dabei ein wunderbares Vorbild. Im Sonnengesang, den er geschrieben hat, lobt er Gott für Bruder Sonne und Schwester Mond, aber auch für das Wasser und alles was Gott geschaffen hat. Papst Leo XIV. rief ein außerordentliches Jubiläumsjahr aus, das vom 10. Januar 2026 bis zum 10. Januar 2027 dauert. Es ist ein offizielles Franziskus-Jubiläumsjahr zum 800. Todestag des Heiligen Franz von Assisi.



Ein dankbarer Mensch ist ein glücklicher Mensch. Warum? Weil er sich bewusst wird, was er geschenkt bekommen hat, sich darüber freut und es zum Ausdruck bringt. Wir wollen die geistigen und geistlichen Geschenke nicht vergessen, den Glauben, die Hoffnung und die Liebe, aber auch den Frieden, der von Gott kommt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen wunderschönen Herbst! Genießen Sie die bunten Farben, die gemütlichen Stunden und all die kleinen Dinge, die diese Jahreszeit so besonders machen, mit Gottes reichem Segen!

*Ihr Pfarrer
Mag. Kazimierz Sanocki*

„Eins in Christus, vereint in der Mission“

Am **18. Oktober 2026** feiern wir den Weltmissions-Sonntag, heuer bereits zum 100. Mal! 1926 rief Papst Pius XI. erstmals dazu auf, für die Mission zu beten und die ärmsten Ostkirchen durch Spenden zu unterstützen.



Aus diesem Aufruf entstand eine der größten

Solidaritätsaktionen der Weltkirche. Wir alle sind eingeladen, durch ein Gebet, eine Spende oder den Kauf der köstlichen Schokopralinen ein Zeichen weltweiter Verbundenheit und christlicher Nächstenliebe zu setzen.

Heuer richtet sich unser Blick auf Äthiopien, besonders auf die vom Krieg schwer gezeichnete Region Tigray. Viele Menschen verloren ihr Leben, Familien wurden vertrieben, Frauen traumatisiert und Kinder ihrer Zukunft beraubt. Missio unterstützt mit kirchlichen Partnern vor Ort Projekte für Kinder, Jugendliche und Frauen. Durch Ausbildungsprogramme werden zum Beispiel Jugendlichen Lehrstellen in Schneidereien oder im technischen Handwerk ermöglicht.

Wir unterstützen die Missio-Aktion wie jedes Jahr mit der Feier einer **Familienmesse am Sonntag, den 18.10.2026**. Zur **Vorbereitung am Donnerstag, den 15.10.2026 um 16.00 Uhr** sind alle Kinder herzlich in den Pfarrhof eingeladen. Nach den Messen am Samstag (17.10.) und am Sonntag (18.10.) werden wieder die beliebten Schokopralinen und violetten Chips verkauft. Ich freue mich auf viele Kinder und danke schon jetzt für die Unterstützung der Missio-Aktion.

Pass. Mag. Barbara Berger

Neubepflanzung des Kirchenplatzes

Pläne bezüglich der Baumsorten bzw. Anzahl der zu setzenden Bäume werden gerade erarbeitet, ebenso ein Kostenvoranschlag. Näheres hoffentlich in der November-Ausgabe der „Pfarre aktuell“.

Vorschau Allerheiligen/Allerseelen

1.11.2026: 9:00 Hochamt, Totengedenken und Friedhofsgang in Maria Ponsee

Pfarre Zwentendorf:

1.11.2026: 14:00 Hochamt Totengedenken, Libera und Friedhofsgang

2.11.2026: 18:00 Requiem für alle Verstorbenen

Die trostreichen Geheimnisse des Rosenkranz

In ihnen wird das Leben der Kirche betrachtet. Mit Jesu Tod und Auferstehung und der Aufnahme Mariens in den Himmel ist es nicht vorbei. Im Gegenteil, danach beginnt das Leben der Gemeinschaft der Christen und strebt seiner Vollendung zu. Diese feiern wir mit dem Christkönigssonntag und den Texten vom Jüngsten Gericht. Die fünf Geheimnisse des trostreichen Rosenkranzes begleiten diese Zeitspanne. Sie lauten: „**Jesus, der als König herrscht**“, „**der in seiner Kirche lebt und wirkt**“, „**der wiederkommen wird in Herrlichkeit**“, „**der richten wird die Lebenden und die Toten**“ und „**der alles vollenden wird**“. In unserer Pfarre werden sie beim samstäglichem Rosenkranz etwa alle fünf Wochen gebetet, in der Agenda mit „TRK“ angekündigt.

„Kommet zuhauf, Psalter und Harfe wacht auf!“

So heißt es im Lied „Lobe den Herren“, GL 392, das wir bei unseren Gottesdiensten gerne singen. Und das ist auch eine klingende Einladung, die Konzerte in unserer Pfarrkirche zu besuchen. Musik und Gesang spielen in jeder Liturgie eine große Rolle. Dabei war in den ersten Jahrhunderten Musik in den Gottesdiensten der Christen verpönt, obwohl es etwa im Kolosserbrief heißt: „Singt Psalmen, Lobgesänge und von Gottes Geist eingegebene Lieder!“ Aber Gesang und



Begleitung mit Instrumenten erinnerten die ersten Christen offenbar zu sehr an ausgelassene römische Gelage. Zunächst übernahmen Vorsänger die Aufgabe, Hymnen und Psalmen zu singen. Das Kirchenvolk antwortete bestenfalls mit einer Antiphon, einem Kehrsvers. Es dauerte Jahrhunderte, bis ab etwa 500 n. Chr. zunächst unbegleiteter Gesang erlaubt wurde, der einstimmige gregorianische Choral. Es durften aber bis zur Zeit Mozarts nur Männer in den Kirchen singen. Nach Einführung der Mehrstimmigkeit ab dem 13. Jahrhundert übernahmen Sängerknaben die Frauenstimmlagen Sopran und Alt. Der Gesang fand wie in den Ostkirchen heute noch nur zwischen den Priestern und dem Chor statt.

Unsere großartige und vielfältige Kirchenmusik entstand ein paar Jahrhunderte später. Sie betrifft nicht nur die Chormusik, sondern auch den Volksgesang. Er wurde durch Martin Luther gefördert. Viele Kirchenlieder, die auch von Katholiken gerne gesungen werden, stammen von evangelischen Dichtern. Auch das eingangs erwähnte „Lobe den Herren“, sein Dichter war der evangelische Geistliche *Joachim Neander*.

In diesem Lied heißt es in der ersten Strophe „Lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören“. In der Bibel wird der Gesang der Engel mehrfach erwähnt und ihre Worte sind in unsere Liturgie aufgenommen worden. So singen laut Lukas Engel nach der Geburt Jesu „Ehre sei Gott in der Höhe“ (Lk 2,14). Wir singen das in jedem Gloria-Lied mit gleichen oder ähnlichen Worten mit. Und vor dem Sanctus, dem Heilig-Lied, weist der Priester ausdrücklich darauf hin, wenn er sagt: „Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit.“ Die ersten Worte des Sanctus sind aus Jesaja 6,3, wo Engel einander zurufen: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen. Erfüllt ist die ganze Erde von seiner Herrlichkeit!“ Denken wir also bewusst daran, dass wir mit den Engeln singen, wenn wir in das Heilig-Lied einstimmen.

Von Gästen unserer Gottesdienste wird oft festgestellt, dass wir gut und gerne singen. So soll es auch bleiben, denn mit unserem Singen ehren wir nicht nur Gott, wir verschönern unsere Messfeiern und schließlich ist Singen eine ausgezeichnete Therapie für unser Wohlbefinden.

In diesem Sinne „Lasset den Lobgesang hören!“

Stefan Michael Lechner

Rückblick

Taufen:

19.9.2026: Abigail **Schultheis**

19.9.2026: Benedikt **Müllner**

Hochzeiten:

12.9.2026: Marina **Taufler** ∞ Manuel **Taufler**

26.9.2026: Theresa **Zischkin** ∞ Florian **Schwarz**



Dorfmesse

8.10.2026: 19:00 Uhr **Bärndorf**

st.M. f. † Ang. der Fam. **Himsel** und **Rainer**

22.10.2026: 19:00 Uhr **Kleinschönbichl**

noch **keine Intention**

29.10.2026: 19:00 Uhr **Dürnrohr**

f. † **Gatten, Eltern, Schwiegereltern** und **Geschwister**



Termine

4.10.2026: 10:00 Uhr - **Wortgottesfeier** (Erntedank Maria Ponsee)

10.10.2026: **Rosenkranzfest** – Lichterprozession nach der Abendmesse

11.10.2026: 16:00 Uhr **Orgelkonzert „Jubilate Deo“**

mit **Mag. Christa Dworak-Leitzmüller**.

Sie begleitet seit 60 Jahren als Organistin unsere Gottesdienste und begeistert ihre Zuhörer mit hervorragend gestalteten Orgelkonzerten, wie schon im Vormonat angekündigt. Unseren Dank können wir durch zahlreichen Besuch am besten ausdrücken.

18.10.2026: 10:00 Uhr Familienmesse zum Sonntag der Weltmission

30.10.2026: 19:30 Uhr Konzert in der Pfarrkirche:

„Zwischen Sternenschein und Kerzenlicht“ Verena Gharibo und Freunde laden ein zu einem märchenhaften Abend mit zauberhafter Musik und eigenen Herzensliedern. Karten zu 15 € erhältlich auf der Gemeinde, in der Trafik, beim SPAR und im Pfarrhof.

4.11.2026: **Informationsabend** zur Pfarreise nach **Südengland** und **London** um 18:00 Uhr im Pfarrhof, Bischofszimmer. Ihre Anmeldungen können Sie bei dieser Gelegenheit schon abgeben, sonst weiterhin im Pfarrhof. Denken Sie an den **Frühbucherbonus** von 100 € bis **11.12.2026!**

Impressum:

Medieninhaber: Pfarre St. Stephan, Zwentendorf a. d. Donau; Herausgeber: Pf. Mag. Kazimierz Sanocki;

Redaktion: Pf. Mag. Kazimierz Sanocki, Mag. Michael Ledwinka, Mag. Barbara Berger, Mag. Kurt Mocker, Alois Kettinger, alle 3435 Zwentendorf a. d. Donau, Goetheplatz 4; Herstellung: Eigene Vervielfältigung;

Verlags- und Herstellungsort: 3435 Zwentendorf a. d. Donau, Goetheplatz 4

email: pfarre.zwentendorf@aon.at, Homepage: <https://zwentendorf.dsp.at>